

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Bereich Theater:
Erweiterung der Kulturplattform "QULTOR" (AT)**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	26.10.2021
Finanzausschuss	08.11.2021
Rat	09.11.2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Etablierung eines Netzportals zur Information über Kultur auch innerhalb der Stadt“ aus der Kulturentwicklungsplanung in Form einer einmaligen Projektförderung von 20.000 Euro an das Theater im Bauturm und beschließt zur Umsetzung dieser Maßnahmen die haushaltsneutrale Umschichtung von 20.000 Euro innerhalb des Teilplans 0416 – Kulturförderung aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – in die Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>20.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 4. April 2019 die Kulturentwicklungsplanung als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln beschlossen (Session-Nr. [0240/2019](#)).

Weiterhin hat er die Verwaltung beauftragt, die in der Kulturentwicklungsplanung beschriebenen Entwicklungsideen/Maßnahmen zu prüfen und unter dem Vorbehalt der haushaltrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen. Jede umzusetzende Entwicklungsidee/Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Erweiterung der Kulturplattform „QULTOR“ (AT) als Kommunikations- und Verwaltungsportal der Freien Szene zur Etablierung eines Netzportals zur Information über Kultur auch innerhalb der Stadt Köln (KEP, Seite 146).

Bereits während der Runden Tische im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung wurde die Notwendigkeit eines neuen Netzportals für die Freie Kunst- und Kulturszene der Stadt Köln formuliert. Die neuen Herausforderungen der Digitalisierung und nicht zuletzt die Erfahrungen der Kulturszene während der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass innerhalb der Freien Szene neue institutionsübergreifende Strukturen geschaffen werden müssen. Durch eine erste Förderung des Kulturamtes konnte bereits die Entwicklung einer Basisvariante der Plattform „QULTOR“ (AT) realisiert werden, so dass bereits erste Bedarfe Freier Gruppen, Einzelkünstler*innen und Kulturinstitutionen abgedeckt werden

können.

Durch weitere Fördermittel, welche für die Maßnahmen der Kulturentwicklungsplanung zur Verfügung stehen, sollen der Plattform zusätzliche Funktionen zugefügt werden. Hierzu zählt eine Gruppenorganisationsfunktion, welche sowohl neue Möglichkeiten für die szeninterne Organisation schafft, aber auch Zuschauer*innen ermöglicht, sich zu vernetzen. Dies bietet zudem die Chance, ein Tandemprogramm zu initiieren, welches es ermöglicht, Bürger*innen mit und ohne Einschränkungen zu Nutzer*innengruppen zusammenzubringen und so mehr Teilhabe zu erreichen.

In diesem Zusammenhang sollen in der zweiten Ausbauphase auch weiterreichende Schritte hin zu mehr Barrierefreiheit umgesetzt werden. Perspektivisch soll die Plattform auch ein besseres Marketing zur Erreichung breiterer Zielgruppen ermöglichen, indem beispielsweise in einem ersten Schritt die Kerninformationen in leichte Sprache übersetzt werden und zusätzliche Informationen zur Barrierefreiheit vor Ort in den Spielstätten zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtkosten des Projekts beim Theater im Bauturm belaufen sich in 2021 auf 70.000 Euro und setzen sich dabei überwiegend aus Vergaben von Dienstleistungen zur Programmierung der einzelnen Bausteine zusammen. Weitere Kosten entfallen auf das Produktdesign und die externe Konzeptionierung zur barrierefreien Umsetzung des Portals. Der Eigenanteil beträgt 4.000 Euro, 46.000 Euro werden aus Drittmitteln weiterer Förderer akquiriert.

Finanzierung:

Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigten Mittel stehen im Teilergebnisplan 0416 - Kulturförderung, in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Kulturentwicklungsplan bereit und werden innerhalb des Teilplans haushaltsneutral in die Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen – umgeschichtet.

Bewirtschaftungsverfügung:

Die Vorlage folgt der Kulturentwicklungsplanung und generell dem kulturfachlichen Ziel, die freie Szene strukturell zu stärken und weiter zu professionalisieren, hier durch Fortentwicklung und Ausbau von digitalen, institutionsübergreifende Strukturen zur Verbesserung von Information und Marketing gegenüber den nutzenden sowie potentiellen (Ziel-)Gruppen.

Anlagen:

Anlage 1: Konzept QULTOR

Anlage 2: Präsentation QULTOR

Anlage 3: Zeitplan QULTOR